

Protokollauszug
Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom
31.03.2016

TOP 9. Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Themen:

1. Fortgang des Vorhabens Straßenunterführung Poeler Straße
2. Vorhaben Fahrrinnenanpassung in der Wismar Bucht
3. Konsolidierungsvereinbarung
4. Information zur bestehenden Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hansestadt Wismar über den Einsatz der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Wismar zur Schiffsbrandbekämpfung und technischen Hilfeleistungen auf den Seewasserstraßen
5. aktuelle und künftige Veranstaltungen

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen / nicht beschlossen

Ja-Stimmen:

Nein Stimmen:

Enthaltungen:

Anlage 1 Informationen für die Bürgerschaftssitzung am 31. März 2016

Informationen für die Bürgerschaftssitzung am 31. März 2016

Herr Präsident,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

gestatten Sie, dass ich Sie zunächst über den *Fortgang des Vorhabens Straßenunterführung Poeler Straße* unterrichte:

1. Wir sind zwischenzeitlich von der Deutschen Bahn informiert worden, dass die Kreuzungsvereinbarung vom Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur genehmigt worden ist. Das ist ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Umsetzung des Vorhabens. Es ist durchaus positiv zu bewerten, dass in der Genehmigung des Bundesministeriums keine wesentlichen Punkte bemängelt bzw. gestrichen wurden. Nunmehr wird zur Mitte des Jahres ein positiver Planfeststellungsbeschluss erwartet. Die Deutsche Bahn geht davon aus, dass voraussichtlicher Baubeginn des Vorhabens Mitte 2017 sein wird. Hier werden erst einmal eine Reihe von Vorbereitungsmaßnahmen erfolgen, insbesondere Verlegung von Leitungen. Die Hauptbauzeit, so ist der jetzt gültige Planungsstand, wird in den Jahren 2018 und 2019 sein.

2. Uns erreichte in den letzten Tagen die erfreuliche Mitteilung, Sie haben dies auch sicher der Presse entnommen, dass das *Vorhaben Fahrrinnenanpassung in der Wismar Bucht* Bestandteil des Entwurfs des Bundesverkehrswegeplans ist. Dieser ist nun öffentlich ausgelegt und wird sodann den jeweiligen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Allen Akteuren, die dieses wichtige Vorhaben begleitet haben, sei schon zum jetzigen Zeitpunkt dankgesagt. Allerdings ist es jetzt erst einmal ein Entwurf. Gleichwohl ist es ein großer Erfolg, dass dieses wichtige Infrastrukturvorhaben Bestandteil der Planung geworden ist. In dem Zusammenhang will ich darauf hinweisen, dass der Hafen das *Vorhaben Erweiterung des Wismarer Hafens* bereits vorantreibt. Beide Vorhaben sind ja voneinander abgekoppelt worden. Die Planungen laufen auf Hochtouren und das Bauvorhaben (Gesamtumfang 37 Millionen Euro) soll in diesem Jahr ebenfalls begonnen werden.

3. Sie wissen, dass wir mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern Anfang des Jahres die *Konsolidierungsvereinbarung*, die Sie auch bestätigt haben, abgeschlossen haben.

Mittlerweile ist der erste Teilbetrag in Höhe von 2,48 Millionen Euro an uns überwiesen worden.

Das Innenministerium hat dies sozusagen fast vor Überweisung des Betrags in der Presse bereits veröffentlicht. Gleichwohl will ich hiermit auch bestätigen, dass der Betrag eingegangen ist und insofern der 1. Teil der Konsolidierungsvereinbarung erfüllt wurde. Dies trägt durchaus zur Entlastung des Haushaltes bei.

4. Information zur bestehenden Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hansestadt Wismar über den Einsatz der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Wismar zur Schiffsbrandbekämpfung und technischen Hilfeleistungen auf den Seewasserstraßen

a) Die Ostsee-Zeitung berichtete am 30.03.2016 unter der Überschrift „Havariekommando: Stralsund und Wismar sollen weg“, dass das Cuxhavener Havariekommando vor einem Umbau stehe und 13 Standorte, darunter auch Wismar, ausgemustert werde. Dem liegt folgender Sachverhalt zu Grunde:

Das Land Mecklenburg-Vorpommern beauftragte die Berufsfeuerwehr der Hansestadt Wismar mit Vereinbarung vom 24.10.2002 mit der Schiffsbrandbekämpfung und technischen Hilfeleistungen auf den Seewasserstraßen. Diese Vereinbarung wurde am 05.03.2010 erneuert. Dabei wurden im Wesentlichen die zu stellenden zehn Beamten der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Wismar auf fünf reduziert und die Berufsfeuerwehr Schwerin mit fünf Beamten eingebunden.

Dafür erhielt die Hansestadt Wismar Personalkostenersatz in Höhe von 43,5 T€.

b.) Seit Juni 2014 bin ich (Herr Beyer) mit dem Innenministerium in Verhandlungen mit dem Ziel, die Vereinbarung entweder zu kündigen oder mehr Personalkosten erstattet zu bekommen.

Gleichzeitig überarbeitete das Havariekommando das Fachkonzept zur Schiffsbrandbekämpfung und technischen Hilfeleistungen auf den Seewasserstraßen.

Im Ergebnis unserer Verhandlungen und dem überarbeiteten Fachkonzept wurden alle beteiligten Berufsfeuerwehren aufgefordert, ein Kostenangebot für die nun neuen Anforderungen beim Innenministerium abzugeben.

Das Angebot der Hansestadt Wismar wurde zum Selbstkostenpreis mit rund 810 T€ dem Innenministerium im September 2015 unterbreitet.

c.)Das Innenministerium teilte den Leitern der Berufsfeuerwehren der Hansestadt Rostock, Hansestadt Stralsund, Landeshauptstadt Schwerin und Hansestadt Wismar am 16.03.2016 mit, dass zukünftig auf Grund der eingegangenen Angebote nur noch mit der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Rostock weiterverhandelt wird. Auf Grund dieser Mitteilung wurde das Innenministerium ersucht, die bestehende Vereinbarung aufzuheben. Sollte das Verfahren der Aufhebung nicht bis zum 30.04.2016 der Hansestadt Wismar vorliegen, wird der Bürgerschaft in der Maisitzung eine Vorlage zur Kündigung der Vereinbarung vorgelegt.

Sie erhalten zu dem Vorgang noch einen schriftlichen Bericht.

6. Veranstaltungen

Abschließend möchte ich Sie auf eine kleine Auswahl von Veranstaltungen im kommenden Monat hinweisen. Die komplette Übersicht erhalten Sie wiederum auf elektronischem Wege.

Sie sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

- Zunächst möchte ich Sie auf die **Grundsteinlegung zum Neubau Betreutes Wohnen der Seniorenheime** aufmerksam machen. Diese findet am 15. April 2016, um 13:00 Uhr in der Störtebeker Str. 2 statt. Einladungen dazu haben der Präsident der Bürgerschaft und die Fraktionsvorsitzenden bereits erhalten.
- Außerdem wird herzlich am 18. April 2016, um 13:00 Uhr zur **offiziellen Übergabe der Westkai** eingeladen. Dazu erhalten der Präsident der Bürgerschaft und die Fraktionsvorsitzenden demnächst noch eine persönliche Einladung.
- Das ehemalige „IGLU“ im Lindengarten wird voraussichtlich nach erfolgreicher Sanierung Ende April **eingeweiht**. Dort wird der **Altstadttreff** einziehen. Eine entsprechende Einladung wird dem Präsidenten der Bürgerschaft und den Fraktionsvorsitzenden in Kürze zugehen.
- Hinweisen möchte ich hier zum einen auf das **Konzert des NDR**, in diesem Fall das Ensemble NDR Brass unter dem Motto „Homage to Shakespeare“. Das Konzert findet am 10. April 2016, um 16:00 Uhr in der St. Georgen-Kirche statt.

- Ebenfalls aufmerksam machen möchte ich auf die **Gedenkveranstaltung** zur Zerstörung des „Gotischen Viertels“ am 14. April 2016, um 17:00 Uhr ebenfalls in St. Georgen.
- Auf eine weitere Veranstaltung in St. Georgen, in diesem Fall in der Reihe **KUNSTRAUM ST. GEORGEN** sei verwiesen. Am 16. April 2016 eröffnen wir um 17:00 Uhr die Ausstellung von Miro Zahra – Im Fluss- Malerei-Video-Sound.
- Das **Archiv** der Hansestadt Wismar richtet eine **Ausstellung** der Zentrale für Politische Bildung unter dem Thema „Der Kalte Krieg: Ursachen-Geschichte-Folgen“ aus. Diese Ausstellung wird am 05. April 2016, um 19:00 Uhr im Archiv der Hansestadt Wismar eröffnet.

Dazu sind Sie genauso eingeladen wie zum Beispiel zu den Veranstaltungen des Theaters, des phanTechnikums sowie auch zu den Spielen der TSG Wismar oder des FC Anker Wismar. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte, wie gesagt, der Veranstaltungsübersicht, die Ihnen noch zugehen wird.

Vielen Dank!